

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Wien, 16. Febr. Dem Correspondenzbureau wird aus Konstantinopel vom 15. d. mitgeteilt, daß in Folge Depeschen...

London, 16. Febr. Eine Depesche des Lord Derby an Lord...

London, 16. Febr. Einer Meldung des Wienerischen Bureau aus Konstantinopel zufolge bestreiten die Russen am 15. Febr. die Rede...

Der Krieg.

Vom europäischen Kriegsschauplatz bringt der "Standard" eine wichtige Nachricht. Danach haben die Russen seit dem 12. d. M. sich auf Gallipoli zu in Bewegung gesetzt...

Ueber die Bewegung Konstantinopels durch die Russen liegt noch keine zuverlässige Nachricht vor. Das Corps des Generals Zimmermann wird nach der "Presse" die Festungen...

aus Bulgarien zurückgezogen und in der kleinen Balasch concentrirt werden wird.

Deutsches Reich.

Wie man hört, wird der Gemeindefürsorge von St. Jacobi in Berlin im Verein mit der Gemeindevertretung gegen die Verfügung des evangelischen Oberkirchenrathes in der Hauptsache...

Dem nammehr stehenden Programm zufolge, welches die am Montag stattfindende Doppelhochzeit am kaiserlichen Hofe regelt, finden sich sämtliche geladene Gäste um 6 Uhr in der Schlosskapelle ein.

Die Trauung in der Capelle wird durch den Hofprediger, Schölkopfer Dr. Käge vollzogen. In dem Augenblicke, wo die hohen Paare die Ringelringe tauschen, werden die höchsten Rannenshöflichkeit abgeteilt.

Die Universitätsgerichte, deren Aufhebung vom Hause der Abgeordneten bei der zweiten Sitzung des Ausschusses der Justizcommission beschlossen worden ist, gehen ihrer letzten Stunden entgegen.

Die weltbekannte Befugnisse hat das Universitätsgericht in Göttingen, dessen Gerichtsbarkeit nicht allein die Studirenden, sondern auch deren Doctoren, Lehrer, die Lehrer und Angestellten der Universität und die Gehörten, Wittnen und Kinder dieser Personen unterworfen sind.

nach seiner Ansicht eine härtere Strafe als ein Verweis einzutreten mag, auf Ansuchen des Studenten, in dem seine Forderung, Bestimmung oder erhebliche Verwundung erfolgte; auf alle Vergehen, welche im Höchstbetrage mit einer Woche Gefängnis bestraft sind.

Nach der "Germania" ist leitens der Centrumsfraction des Reichstages eine Tramerichtigkeit anlässlich des Todes Pius IX. nicht in Aussicht genommen worden.

Türkei.

Abulhas Bey, Vizekönig der Türkei in Berlin, ist zum zweiten Bevollmächtigten für die in Adrianopel stattfindenden Konferenzen ernannt worden.

Es soll unwichtig sein, daß der türkische Ministerthät die Abreise des Sultans nach Bursa für den Fall des Einmarsches der Russen in Aussicht genommen hätte.

Halle, 16. Februar.

— Verein für Erdkunde, Sitzung am 13. Febr. Nach geschäftlichen Mittheilungen, Annahme neuer Mitglieder s. hielt Herr Dr. Trautwiler aus Leipzig einen Vortrag über...

Die Universitätsgerichte, deren Aufhebung vom Hause der Abgeordneten bei der zweiten Sitzung des Ausschusses der Justizcommission beschlossen worden ist, gehen ihrer letzten Stunden entgegen.

Die weltbekannte Befugnisse hat das Universitätsgericht in Göttingen, dessen Gerichtsbarkeit nicht allein die Studirenden, sondern auch deren Doctoren, Lehrer, die Lehrer und Angestellten der Universität und die Gehörten, Wittnen und Kinder dieser Personen unterworfen sind.

In Memoriam.

17. Februar.

Nachdem das Glück Alles gekostet, um sein Schicksal Napoleon I. zu einer schwindelnden Höhe emporzuheben, zerrüttete der Unablässige durch Unentschiedenheit selbst den Ruhm...

Es war am 17. Mai des Jahres 1809, als er von Schönbrunn aus ein förmliches Absetzungs-Decret gegen den Papst erließ. Die demselben beigefügten Rechtsgründe stützten sich besonders auf den Satz, daß einst Karl der Große den Papst...

In der Nacht vom 5.-6. Juli 1809 ward Pius VII. gefangen aus Rom fortgeführt. Man schleifte ihn zuerst nach Florenz, von dort nach Genua und dann über Genua und den Mont Cenis nach Grenoble, wo selbst er am 21. Juni ankam.

an welches ein 17. Febr. erinnert. Frankreich lag am Boden zu den Füßen unseres siegreichen Kaisers. De trat — es war am 12. Febr. des Jahres 1871 — im Theater zu Bordeaux die constituirende Versammlung zusammen, die zunächst dazu gewährt war, um über Krieg und Frieden zu entscheiden.

Denken wir unsern Glück auf das Frankreich benachbarte Italien, so finden wir, daß das europäische Revolutionsjahr 1848 dort mit einer Reihe von reactionären Maßregeln: Verschärfung der Censur, Allocution des Papstes gegen die radicale Partei in Rom, Verhaftung von missliebigen jungen Adligen und massenhaft Anweisung freisinniger Studirender aus Neapel s. anob.

Endlich ist noch, ob auch in aller Kürze, an den 17. Febr. 1866 zu erinnern, an welchem Tage in Baiern nach ziemlich erfolglos durchgeführter Auffrischung im ehemaligen königlichen Buren des Kriegszustand daselbst aufhob und die Gebirgswaldung wieder in ihre regelmäßigen Functionen eintreten ließ.

Sowie von den mehr oder minder epochemachenden Ereignissen, deren Gedächtniß der heutige Tag in uns wach ruft. Ehen wir uns schließlich den Reigen der an einem 17. Febr. von ihnen geschiedenen Größen an — als Geburtsdag eines bedeutenderen Mannes begegnet uns das heutige Monatsdatum nicht — so können demselben im Jahre 1664 der berühmte italienische Maler Michel Angelo Buonarrotti. Ihm

schließen sich an 1763 Mollière, 1823 Kleist von Kollendorf, 1827 der edle Pestalozzi, und endlich 1866 zu Paris Heinrich Heine.

Der 3. Vortrag zum Besten des Frauenvereins.

(Schluß aus dem Hauptblatte.)

Die Breise der Bücher waren außerordentlich billig, was sich auf die Art ihrer Herbeiführung durch die vorhin zu Gebote stehenden Arbeitskräfte, die Staben, erklärt, welche es auch begründet ist, daß man nicht auf die Buchdruckerkunst, die auch bei der vielfachen Verwendung von metallenen Stempeln ziemlich nahe liegt, sondern auf die vornehmlich reicher Mann von Büchern fast aber nicht, sofern es sich meistens um eine intertextuelle Schrift handelt, welche von den römischen Bürgern, die zu jenen Zeiten Staben vielfach umgeben waren und viel Rüge beim Aufschreiben gefunden wurden. Kaiser Augustus hatte aufrichtiges Interesse für Literatur, unterließige Dichter und ließ sich deren Werke vorlesen, wie denn die Zeit der ersten Kaiser überhaupt die Blüthezeit der literarischen Bildung der Römer war.

Wie aber das Leben der Griechen und Römer überhaupt ein öffentliches war, so wurde auch das Leben der Römer der Öffentlichkeit getragen. indem die Schriftsteller ihre Werke öffentlich vorlasen, und sie sich selbst beim Publikum dadurch einfügten. Diese Vorlesungen waren für Schriftsteller oft sehr fruchtbar, indem, wenn sie nicht als reiche Leute selbst einen Saal besaßen, die Vorlesungen in gemieteten und besonders dazu angekauften Sälen gehalten. Die eingeladenen Zuhörer zeigten sich oft recht theilnahmlos und gelangweilt; aber von dem Erfolge solcher Vorlesungen hing der Ruhm eines Schriftstellers ab, und die an einem Werke geübte Kritik bestimmte im Voraus den Preis desselben nach seiner Verwerthbarkeit. Nach der anbrechenden Schilderung des Verlaufes einer solchen Vorlesung vertheilte sich der Redner noch kurz über das Zeitungsweesen der Römer, das mit unfern heutigen Einrichtungen nicht in Vergleich zu stellen ist. Bei der Beschränkung des politischen Lebens auf die Hauptstadt und bei dem dort her-

Die Leinen-Handlung u. Wäsche-Fabrik

A. J. Jacobowitz & Co.

55. Große Ulrichsstraße 55,

Herrnhuter-, Hiesfelder- und Schlesisch-Leinen in allen Breiten auf Leib- und Bett-Wäsche, nur streng reelles Fabrikat, Wtr. von 50 4 an.
Shirting, Chifon, Els. Madapolam, Hemdentuch, in der Wäsche vorzüglich, Wtr. von 30 4 an.
Dimiti in neuen Dessins, Façonné, Jaquard und Jeux-Piqué zu Negligés, Wtr. von 40 4 an.
Satin und Damaste zu Bettbezügen in sämtl. Breiten, sehr preiswerth.
Tischgedecke in Damast, Jaquard, Drell etc. für 24, 18, 12 und 6 Personen.
Handtücher, Wisch-, Staub-, Möbel- und Scheuer-Tücher.
Thee- u. Caffee-Servietten mit und ohne Franzen, in neuen Ausführungen.
einzelne Tischtücher und Servietten zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Lager completer Ausstattungen, sowie Kinder- u. Wäsche in sämtlichen Größen stets vorräthig.
Eingeführtes Geschäftsprincip: Feste Preise, streng reelle Bedienung, Umtausch nicht convenirender Waaren bereitwilligst.
General-Depôt und alleiniger Verkauf franz. Panzer-Corsettes.
Wiener Corsettes mit u. ohne Fischbein von 90 Pfg. an.

Englische Biscuits

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **F. Krietsch in Würzen i. C.**
 welche ihres feinen und reinen Wohlgeschmacks, sowie ihrer viel billigeren Preise wegen die sogenannten **echt englischen Marken** unermessenermaßen bei Weitem übersteifen, empfehle in reichster Auswahl und zwar:

Albert à 1/2 Kilogr. 90	Macarons à 1/2 Kilogr. 165
African " 120	Malzena " 120
Ananas " 120	Mixed " 120
Balmoral " 85	Mixed L. " 75
Brute " 80	Napoleon " 100
Chocolade " 120	Nic-Nac " 75
Cinnamon " 120	Pic-Nic " 75
Combination " 80	Queen " 105
Cracknel " 120	Rich. Arrow-Root " 120
Dessert " 75	Star " 80
Gen " 70	Tea Fine " 150
Germania " 90	Vanille " 100
Gingernuts " 90	Walnut (Rich.) " 130
Lorne " 150	Windor " 120

in großen, mittleren und kleinen Original-Dosen zu entsprechenden Preisen.

Englische Waffeln

aller Sorten von **Huntley & Palmers** in Reading-England
 kaufe direct an Ort und Stelle in Parthien und bin hierdurch in der angenehmen Lage, noch größere Vortheile, als hiesige Concurrenten an meine geehrten Abnehmer abtreten zu können, was nachfolgende Verkaufsbereue unüberdrehlich ausweisen.
 Ich offerire auszuwählen:
Vanilla Sugar Wafer
Lemon Sugar Wafer
Rose Wafer
Chocolade Wafer
Raspberry Wafer
Jee Wafer
 à 270 4 pr. 1/2 Kilogr.
 à 170 4 pr. 1/2 Kilogr.
 in großen Dosen à 4 1/2 resp. 3 1/2 Pfd., sowie in 2 und 1 Pfd. Dosen entsprechend billig und erlaube mir besonders Wiederverkäufer darauf aufmerksam zu machen, daß ich von **Wien** sowohl als **Waffeln** jederzeit größere Quantitäten aller vorgezeichneten 34 Sorten zur Aufnahme vorräthig halte.

Johannes Mtlacher,

Halle a.S., Poststrasse 10b.

Mit heutigem Tage übergebe ich meine bisher innegehabte Restauration „Zur Glocke“, Rathausgasse Nr. 14, Herrn **A. Hilpert** hier.
 Ihnen ich meinen werthen Gästen für den jahrelangen Besuch bestens danke, bitte ich, das mit geschenkter Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
C. Knäusel
 Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich bemüht sein, durch vorzügliche Küche, gute Getränke und aufmerksamste Bedienung mit big Zurückbehalt der mit begehrenden Gäste und Wäner zu erwerben und das mir entgegengebrachte Wohlwollen in jeder Weise zu erholten.
A. Hilpert.
Gasthof zur Reichsmünze.
 Heute Sonntag Tanzfränschen bei vollem Orchester. Nächsten Sonntag Großer Karren-Abend mit Telephon-Station. (3) label freundlich ein **Friedrich Fister.**

Specialität: Halle'sche Dampf-Wäscherei u. Plätterei.

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Damenkragen und Chemisettes.

Einem hochgeehrten Publikum, welches Werth auf wirklich elegante Wäsche legt, halte ich meine noch dem nur besten neuesten Systeme eingerichtete Wäscherei und Plätterei bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe ich meine Wäscherei und chemische Waschanstalt betreffs des Färbens und Wäschens von Herren- u. Damengarderoben, Teppichen u. dgl. unter Garantie der Form und Farbe in empfehlende Erinnerung.
 NB. Sämmtliche Familienwäsche wird übernommen, Preise billigst, im Abonnement Rabatt. Kleinere Reparaturen werden auf Verlangen beioigt.

Richard Wahl,

Geiſtſtraße Nr. 2.

D. Kurzweg

empfeilt: **Reinw. schwarze 104 Br. Cachemir, ff. schwarze Alpaca-Lüstres, Reinw. Gerar Ripse** in allen Farben von 70 Pfg. **Schwere reinw. Madelassé** von 1 Wtr. **6/4 Br. Lüstres** von 38 Pfg. **Châles u. Umschlagentücher** sehr billig. **Anliegende Conf.-Jaquettes** v. 6 Wtr. **2000 Ellen ff. weisse Shirtings, Chifons** v. 20 Pfg. **Weisse Piqués, 6/4 Br. von 28 Pfg. Weisse Taschentücher** in Rein-Seiden und Chifon, **Est. 25 Pfg. Elsässer wäschichte Cattune** von 24 Pfg., sowie sämtliche Artikel meines Lagers zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** **Leipzigerstraße 1. Leipz.-Str. 1. D. Kurzweg.**

Giebichenstein „Bauer's Felsenkeller.“

Sonntag den 17. Februar
Erfles großes Bockbierfest und frischen Speckkuchen.
 Saal gut geheizt. Von 3 Uhr Nachmittags ab Unterhaltungsmusik, wozu ergebenst einladet **A. Müller.**

Harz 48. Moritzburg Harz 48.

Jeden Sonnabend Gesellschaftstag.
 Sonntag Gesellschaftstag in beiden Sälen.
 NB. Bringe meinen mit neuem Fußboden versehenen Saal in empfehlende Erinnerung. **Mittagsbüch à 1 Wtr. 3 Wtr. Logement bis 6 Wtr.** Bier aus der weltbekanntesten Dampfbräuerei des Herrn **W. Rauchfuß à Seidel 13 Pfg.** **A. Moritz.**

Restaurant z. Forelle,

Halle a.S., Großer Schlamh Nr. 10b.
 Empfehle vorzügliches **Craquer Bier**, reichhaltige Speisenkarte bei mäßigen Preisen. **Morgens** von 9 bis 12 Uhr **Stammfrühstück**, **Abends** von 6 bis 9 Uhr **Stamm-Abendessen**. Große Auswahl in- und ausländischer Zeitungen. **August Markert.**
 bisher Inhaber des Königl. Strand-Cafélements auf Nordern.

Giebichenstein. Gasthof zum Mohr.

Sonntag den 17. Februar
Zither-Concert, verbunden mit abendheind tomischen Sängen etc. **Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 4.**

Restaurat. z. Engl. Garten,

Heiſſergeraſſe 13.
 Sonnabend und Sonntag **Pfannkuchenschmaus.**

Restaurant Café Rüplich,

10. Ziegelgasse 10.
 Empfehle einem geehrten Pöblichen und auswärtigen Publikum meine neu eingerichteten Localitäten mit feiner Bedienung u. Abend-Unterhaltung. **W. Rüplich.**

Restaurant Union,

am Schulberg.
 Neu und elegant eingerichtet. **ff. Weine und Biere.** Elegante Bedienung.

Restaurant „z. Terrasse“

Heute Sonntag **Spechtuchen**, ausgezeichneten **Mittagsbüch à 75 4** und à 1 4.

Krug z. grünen Kranze.

Sonntag den 17. d. Mis.
CONCERT.
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 25 4. Hierzu ladet freundlich ein **Gröthwig. Frönke.**

Die Strohhut-Fabrik von W. Pospichal,

Leipzigerstrasse 14
 empfehle ich zum Waschen, Färben u. Modernisiren der Strohhüte.
Kochen, Steinföhen, Briquettes und Kartoffeln verkauft **f. Sellwig, Giebichenstein, Trothaerstraße 84.**

Freyberg's Garten.

Sonntag den 17. Februar
Nachmittag-Concert von der Capelle des Stadtmusikdir. Herrn **W. Halle.**
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pfg.

CAFE DAVID.

Sonntag den 17. Februar
Nachmittag-Concert von der Capelle des Stadtmusikdir. Herrn **W. Halle.**
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pfg.

KaiserWilhelms-Halle

Sonntag den 17. Februar
Abend-Concert von der Capelle des Stadtmusikdir. Herrn **W. Halle.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 R.-Pfg.

Neues Theater.

Sonntag den 17. Februar
Abend-Concert von der Capelle des Stadtmusikdir. Herrn **W. Halle.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 R.-Pfg.

Hôtel zur Tulpe.

Heute Sonntag
Grosses Concert gegeben von früheren Mitgliedern der Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters **L. Ziegner.**
 Anfang Abends 7 1/2 Uhr. — Entree 30 4.

Hôtel zur Tulpe.

Morgen Montag
Grosses Concert, gegeben von früheren Mitgliedern der Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters **L. Ziegner.**
 Anfang Abends 7 1/2 Uhr. — Entree 30 4.

Wiener Bierhalle.

Heute Sonntag früh
Speckfuchen.
 Frischen Antich von **ff. Bockbier.**

Zum letzten Dreier.

Heute Sonntag den 17. d. M. ladet zum Tanzfränschen freundlich ein **E. Donner.**

Reichskanzler.

St. Salvador, Böhmisches, **Riebeck'sches Lagerbier.**
Obere Salons neu decorirt.
Alle Sonntage frische Pfannkuchen.
L. G. Barticky.

Schöle's Restaurant

zur „Eremitage.“
 Heute Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**
Biere hochfein.
Lichtenhainer frischer Antich.

Heute Sonntag

und folgende Tage **Musik. Abendunterhaltung** im untern Saale des **Kühlen Brunnens.**
Biere hochfein.

„Gesangverein Glesien.“

Am Stiftungsfeste Sonntag den 24. d. M. **Gesangs-Concert u. Ball** im Saale des Herrn **Wien** u. **Conne** w. h. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Zum Vergleich sehen bei mir Biscuits der renomirtesten englischen Fabrik bereit.

Zum Vergleich sehen bei mir Biscuits der renomirtesten englischen Fabrik bereit.

Auf
 die
 neue
 nächt
 erschr
 berien
 gericht
 merbu
 gungli
 bei de
 Das
 melbet
 ratbum
 Sobal
 des W
 erkäre
 Wobnt
 Wätr
 nur ei
 sich
 empfi
 Heute
 Eitum
 für die
 beginn
 binale
 schlaun
 sein d
 Bor
 stöß
 die
 Kuslan
 betrete
 inrech
 seine
 fonder
 der h
 neue
 30 B
 Bitten
 land u
 mit u
 (und
 Gebe
 nach
 Erklär
 holung
 habe
 dancell
 Ru
 in le
 zu ver
 mit d
 Die
 den
 ä
 tinop
 bracht
 der
 Engla
 zufla